

## Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 700

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Sammelhandschrift

**Sprache:** Lateinisch

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Tugenden und Laster / Summa theologiae /  
Etymachietraktat

### ÄUBERES

**Entstehungsort:** Oberdeutscher Sprachraum

**Entstehungszeit:** 1460er/1470er Jahre

**Typus (Überlieferungsform):** Codex

**Beschreibstoff:** Papier

**Wasserzeichen:** Waage im Kreis, ovale gerundete Schalen, Aufhängung Öse, keine Übereinstimmung mit WZIS. Zwei frei stehende, gekreuzte Schlüssel mit zweikonturigem Schaft, mit zweikonturigem Kreuz als Beizeichen, laut WZIS ähnlich Wz. von Papieren, die in den 1460er/1470er Jahren in Schwaben und Bayern Verwendung fanden. Frei stehender Ochsenkopf mit Augen, darüber auf einkonturiger Stange Krone, darüber auf einkonturiger Stange Blume, laut WZIS ähnlich Wz. von Papieren, die in den 1470er in Bayern, Österreich und Oberitalien Verwendung fanden. Frei stehender Ochsenkopf mit Augen, darüber an zweikonturiger Stange Blume mit sechs Blütenblättern, darunter an zweikonturiger Stange lateinisches Kreuz, ähnlich Wz., die Ende der 1450er Jahre in Zwickau und Ende der 1460er Jahre in Aalen Verwendung fanden.

**Umfang:** 1, 79, 1 Bll.

**Format (Blattgröße):** 30 × 21 cm

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** (I-1)<sup>1a</sup> + 3 VI<sup>36</sup> + 3 V<sup>65</sup> + (III-1)<sup>70</sup> + IV<sup>78</sup> + (I-1)<sup>79\*</sup>. 6. und 7. Lage unklar. Vorderer Spiegel Gegenbl. von 1a, hinterer Spiegel Gegenbl. von 79\*. Zählfehler: Auf 38 folgt 38a.

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** Vorsatzbl. und Nachsatzbll. ungez. Römische Follierung des 17. Jhs. (I-77). 24v Reste eines Reklamanten, 36v Reklamant auf dem Fußsteg rechts.

**Zustand:** Stockfleckig, v.a. an den Rändern. Text scheint zuweilen leicht durch.

**Schriftraum:** 21,2 × 15 cm

**Spaltenanzahl:** 2 Spalten

**Zeilenanzahl:** 37-55 Zeilen

**Schriftart:** Gotische Kursive (Bastarda)

**Angaben zu Schrift / Schreibern:** 1r-38r wurde in einer schleifenlosen Bastarda geschrieben, die sich durch kurze Unterlängen auszeichnet, insbesondere bei f und s, was, verbunden mit den zahlreichen Brechungen der Buchstaben, eine gewisse Nähe zur Textura suggeriert. Ebenfalls eine gewisse Nähe zur Textura zeichnet die Fraktur aus, in welcher 39r-77r geschrieben wurde, was wohl eine andere Hand übernahm.

**Layout:** Schriftraum mit Silberstift vorgezogen. Von 1r bis 38r beginnt jeder Abschnitt mit Rubrik, gefolgt von roter Lombarde, Referenzen mit roter Unterstreichung hervorgehoben, ferner rote Strichelungen zur Strukturierung des Texts. Von 39r bis 77r wird jeder Buchstabe mit roter Lombarde eingeleitet, jedes Zitat beginnt mit Initialmajuskel.

**Buchschnuck:** s. Layout

**Nachträge und Benutzungsspuren:** Abgesehen von Korrekturen der beiden Schreiber auf den Rändern oder im Interkolumnium, so gut wie keine Anmerkungen von anderer Hand. Wenige grafische Verweiszeichen; überhaupt wenige Benutzungsspuren.

**Einband:** Pappe mit weißem Pergament überzogen, in Rom zwischen 1878 und 1889 gefertigt. Auf dem Rücken rotes Schildchen mit aktueller Signatur, darüber in Gold Wappenstempel von Papst Leo XIII. und blaues Schildchen mit aktueller Signatur, darunter in Gold Wappenstempel von Kardinal und Bibliothekar Jean-Baptiste Pitra (1812-1889) (SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 848).

**Provenienz:** Heidelberg

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** Blaues aufgeklebtes Schildchen auf Vorderspiegel. Aktuelle Signatur auf 1r, dort von Hand des 17. Jhs.: *Summulae de uizijs & uirtutibus* (darüber ein weiteres Mal von älterer Hand, Eintrag jedoch beschnitten), weiterer Eintrag auf 38r: *Authoritates Bibliae expositae per Thomam in prima parte 4* (darüber ein weiteres Mal von älterer Hand, Eintrag jedoch beschnitten). Die Wz. sprechen für eine Entstehung der Hs. im oberdeutschen Sprachraum in den 1460er/1470er Jahren. Letzteres wird durch den paläografischen Befund gestützt.

**Literatur:** SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 848; STEVENSON, S. 249.

## INHALT

1r-12v Heinrich von Friemar, Tractatus de occultatione vitiorum sub specie virtutum  
13r-27r Pseudo-Robert-de-Grosseteste, De septem vitiis principalibus  
27r-38r Etymachia  
39r-77r Zitate kirchlicher Autoritäten

### 1r-12v

**Verfasser:** Heinrich von Friemar (um 1245-1340)

**Titel:** Tractatus de occultatione vitiorum sub specie virtutum

**Rubrik (*incipit*):** >De Effectu siue Actiuacione viciorum Et primo de Actiuacione Superbie.<

**Incipit:** >Es<t via que homini videtur recta nouissima autem illius ducunt ad mortem  
>prouerbia xiiij.< Quia secundum >Gregorium 32. Moralium< multa sunt vicia...

**Explicit:** *Que si cum diligentia obseruentur terciam lasciuiam a cordis hospicio poterimus extirpare. Quod nobis prestare dignetur omnipotens pater et misericors dominus vna cum filio benedicto regens et spiritu sancto per infinita secula seculorum Amen.*

**Edition / Textausgabe:** Henrici de Frimaria O.S.A. Tractatus ascetico-mystici, Bd. 2, hg. von Adolar ZUMKELLER (Corpus scriptorum Augustinianorum 3, 2) Rom 1992, S. 91-144 (ohne Berücksichtigung vorliegender Hs.).

### 13r-27r

**Verfasser:** Pseudo-Robert-de-Grosseteste

**Titel:** De septem vitiis principalibus

**Angaben zum Inhalt:** Auch Papst Cölestin V. zugeschrieben.

**Rubrik (*incipit*):** >De occultatione viciorum Et primo de Superbia.<

**Incipit:** >Sv<perbia est elatio viciosa que inferiorem despiciens superioribus et paribus  
satagit dominari. vel aliter Superbia est singularis...

**Explicit:** *Nititur in vetitum nomen commutat honestum.*

### 27r-38r

**Titel:** Etymachia

**Rubrik (incipit):** >Apparitor de vicijs et virtutibus<

**Incipit:** >Mi<sit autem apparitores Saul ut raperent Dauid I. Regum XIX. Dauid qui interpretatur desiderabilis...

**Explicit:** Hec de apparitore dicta sufficient.

**Edition / Textausgabe:** Nigel HARRIS, The Latin and German ‚Etymachia‘. Textual History, Edition, Commentary (Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters 102), Tübingen 1994, S. 108-170.

38v-38av leer

### 39r-77r

**Titel:** Zitate kirchlicher Autoritäten

**Angaben zum Inhalt:** Zitate kirchlicher Autoritäten in alphabetischer Reihenfolge, zusammengestellt aus der Summa theologiae des Thomas von Aquin: (39r-41r) Buchstabe A; (41v) leer; (42r) Buchstabe B; (42v) leer; (43r-44v) Buchstabe C; (45r-46v) Buchstabe D; (47r-47v) Buchstabe E; (48r-48v) Buchstabe F; (49r) Buchstabe G; (49v) leer; (50r-50v) Buchstabe H; (51r-53v) Buchstabe I; (54r-54v) Buchstabe L; (55r-56r) Buchstabe M; (56v) leer; (57r-59r) Buchstabe N; (59v) leer; (60r-61r) Buchstabe O; (61v) leer; (62r-64r) Buchstabe P; (64v) leer; (65r-67r) Buchstabe Q; (67v) leer; (68r-68v) Buchstabe R; (69r-72r) Buchstabe S; (72v) leer; (73r-73v) Buchstabe T; (74r-75v) Buchstabe U/V; (76r) Buchstabe X; (76v) leer; (77r) Buchstabe Y.

**Incipit:** >An<ima videt vbi sentit. vbi sentit ibi viuit. vbi autem viuit ibi est Augustinus ad Volusianum questione 8 articulo 4 ad 6.

**Explicit:** Ysodorus ponit Nouem filias auaricie que sunt Mendacium ffalsum ffurtum perIurium et turpis lucri appetitus ffalsa testimonia violencia Inhumanitas Rapacitas questione 118 articulo 8 argumento 3 et eius solucione.

77v-79\*v leer

Dr. Thorsten Huthwelker  
Universitätsbibliothek Heidelberg  
Stand: 18.05.2020

**Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:**

[http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca\\_palatina/litsigl\\_pal-lat.html](http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html)